

Wertschätzung, Dank und Anerkennung der Freiwilligenarbeit

Das Engagement von Freiwilligen ist keine Selbstverständlichkeit und sollte regelmässig verdankt und wertgeschätzt werden. Möglichkeiten der Mitsprache und Beteiligung an Entscheidungsfindungen fördern Motivation und Zugehörigkeit. Weiterbildung erweitert die Kompetenz und ist zugleich Anerkennung. Damit Freiwilligenarbeit für eine Organisation zielführend ist, müssen entsprechende Rahmenbedingungen vorgängig festgelegt werden.

Rahmenbedingungen

Um ein motivierendes Arbeitsumfeld zu bieten, sollten die Stellen klar beschrieben und abgegrenzt sein. Somit lassen sich Überschneidungen und Leerläufe in der Vereinsarbeit vermeiden. Ebenfalls müssen die Entscheidungskompetenzen und Stellvertretungen definiert sein.

Ein Spesenreglement sollte klar festlegen, welche Aufwendungen (Spesen) vergütet werden und welche nicht. Um eine Stelle neu zu besetzen, empfiehlt es sich ausserdem, die zeitliche Belastung für den Stelleninhaber über das Jahr aufzuzeigen.

Danke sagen

Dank ist ein Teil des Lohnes für unbezahlte Arbeit. Die wichtigste Anerkennung ist, den Freiwilligen im täglichen Umgang Wertschätzung zu zeigen und ihnen zu vermitteln, dass sowohl sie als Person wie auch ihre Einsätze wichtig sind. Ein persönlicher Dank motiviert und gibt neue Energie. Loben Sie hin und wieder auch Dinge, die selbstverständlich scheinen, wie Pünktlichkeit oder Zuverlässigkeit.

Wenn Geschenke zum Einsatz kommen, sollten diese nach Möglichkeit originell, bzw. in Verbindung mit der Tätigkeit oder der Organisation stehen. Für Gruppen eignen sich gesellige Aktionen wie Essen, Ausflüge, etc. Die Form der Anerkennung ist dabei individuell auf den Freiwilligen oder die Freiwillige anzupassen.

Sichtbar machen

Nutzen Sie Versammlungen und andere offizielle Zusammenkünfte um Dank auszusprechen, damit das Engagement für alle Beteiligten sichtbar wird. Heben Sie beim Danke sagen die konkreten Aufgaben hervor und wie die jeweilige Person diese bewältigt hat. Der Vereinsversand, die Jahresberichte, die Vereins- Homepage, Social Media Kanäle oder Programmhefte an Abendunterhaltungen sind weitere Möglichkeiten, freiwillige Helfer einem breiten Publikum vorzustellen.

Übrigens: Jährlich am 5. Dezember ist der internationale Gedenk- und Aktionstag zur Anerkennung und Förderung ehrenamtlicher Engagements -> wieder ein geeigneter Zeitpunkt, Danke zu sagen!

Den Freiwilligen ist (auch während der Amtszeit) ein Nachweis über Ihr Engagement (Art, Dauer, Kompetenzen) auszustellen, der sich zum Beispiel bei Stellenbewerbungen positiv auswirken kann.

Mitbestimmen

Freiwillige bringen Ihre Lebens- und Arbeits- Erfahrung in einen Verein mit ein. Der Verein wird bereichert durch andere Sichtweisen, neue Kompetenzen und sollte versuchen, diese zielführend einzusetzen.

Weiterbildung

Durch gezielte Weiterbildung können Freiwillige nicht nur Ihre eigenen Kompetenzen erweitern, diese dient auch dem Verein sich weiter zu entwickeln. Dabei ergeben sich wertvolle Begegnungen mit anderen engagierte Menschen und ein fachlicher Austausch auf Augenhöhe. Clevere Vereine investieren in die Weiterbildung Ihrer Funktionäre!



Weitere Infos und unzählige Geschenkideen: www.benevol.ch

Quellen: www.benevol.ch / www.toolkit-freiwilligenarbeit.ch